

Bild	Adresse	Verlegedatum	Name	Inskrift	Leben
 	Hauptstraße 227	28.6.2024 Verleg. gestaltet von GWRS Rheinau	Hermine Kaufmann Stifter und Paten: GWRS Rheinau Hugo Kaufmann Stifter und Paten: Fam.Zum keller, Rhbi.	Hier wohnte Hermine Kaufmann geb.Dessauer/ Jahrg. 1897 / deportiert Gurs 1940 / interniert Drancy 1941 / 1942 Auschwitz ermordet Hier wohnte Hugo Kaufmann / Jahrg. 1889 / deportiert Gurs 1940 / interniert Drancy 1941 / 1942 Auschwitz ermordet	* 22.6.1897 als Tochter des Rabbiners Salomon Dessauer bei Fulda geboren. Verheiratet mit Hugo Kaufmann. 1942: Konvoi 28 Drancy-Auschwitz Die beiden Söhne Karl und Richard mussten als Juden die öffentlichen Schulen verlassen. Aber 1938 gelang es, dass sie mit dem „Kindertransport“ nach England entkommen konnten und so den Holocaust überlebten. Als die Eltern im Dezember 1939 endlich ein Visum zur Ausreise nach Chile bekamen, war das wg. des Krieges verboten.  * 1889 in Lichtenau, woher auch seine Eltern stammten. Seit 1891 war sein Vater Besitzer der noch heute bestehenden Eisenwarenhandlung in Rheinbischofsheim. Hugo war im WK 1 Sanitätssoldat. 1918 übernahm er nach dem Tod des Vaters das Geschäft und gründete 1920 eine eigene Firma für Maschinenhandel, die bald eine Filiale in Karlsruhe bekam. Seine Holzbearbeitungsmaschinen wurden v.a. nach Frankreich und Luxemburg exportiert. Seit 1933 wurde Hugo Kaufmann durch die NS-Gesetze schrittweise seiner Existenzgrundlage beraubt: Sein Pass wurde eingezogen, nicht-jüdische Angestellte mussten entlassen werden. Schließlich wurde aus vorgeschobenen Gründen die Ausreise verboten. Aus Gurs gelang ihnen 1941 zwar die Flucht. Aber weil der Vater von Hermine aus religiösen Gründen zurückblieb, kehrten 

					sie doch ins Lager zurück, von wo sie dann endgültig deportiert wurden. 1942: Konvoi 28 Drancy-Auschwitz
--	--	--	--	--	--

 	Schloss platz 9	28.6.202 4 Verleg. gestaltet von RS Rheinau	Berta Kahnheimer	Hier wohnte Berta Kahnheimer geb. Marx / Jahrg. 1890 / deportiert 1940 Gurs / interniert Drancy 1941 / 1942 Auschwitz ermordet	* 21.6.1890 in Sandhausen Berta Kahnheimer stammte aus der bekanntesten jüdischen Familie in Sandhausen bei Heidelberg, die aber um die Jahrhundertwende die Landgemeinde verlassen hat, um in Städte abzuwandern. Über sie ist wenig bekannt, wohl aber über ihren Cousin Hugo und den Bruder Ludwig Marx, der den Holocaust in England überlebte, seit 1952 wieder in Deutschland aber um seine Pensionsberechtigung treiten musste! Einträge in Kirchenbücher wurden auf Anweisung der Heidelberger Nazi-Bürokratie vernichtet. Konvoi 17 am 5.8.1942 nach Birkenau
			Hermann Kahnheimer	Hier wohnte Hermann Kahnheimer / Jahrg. 1882 / Schutzhaft KZ Dachau 1938/ deportiert 1940 Gurs / interniert Drancy 1941 / 1942 Auschwitz ermordet	* 5.3.1882 in Rheinbischofsheim Konvoi 17 am 5.8.1942 nach Birkenau 1952 wurde in „Wiedergutmachungsverfhren“ von der Oberfinanzdirektion FR als Sterbedatum noch eingetragen „verschollen“! Es ließen sich nur noch sehr wenige Dokumente über das Leben von Kahnheimers finden. So wirkt das Vorhaben der Nazis, alle Hinweise auf das Leben von Juden in Deutschland auszulöschen, bis heute nach. Umso wichtiger ist es, durch Stolpersteine deutlich zu machen, dass dieses Ziel nicht erreicht wurde,damit es auch heute niemandem gelingt Deutsche in „richtige“ und „weniger richtige“ Deutsche aufzuspalten, um die Grundlage unseres gleichberechtigten demokratischen Miteinanders zu zerstören.

  	Altrheinstr. 25	28.6.2024	Verleg. gestaltet von AFG Rheinau	Josef Bloch Stifter und Paten: Volksbank Bühl	Hier wohnte Joseph Bloch Jahrg. 1877/ Schutzhaft KZ Dachau 1938/ deportiert 1940 Gurs / interniert Drancy 1941 / 1942 Auschwitz ermordet	* 4.11.1877 in Rheinbischofsheim. Joseph Bloch war das sechste von 8 Kindern. Seine Vorfahren lebten seit dem 17. Jahrhundert als Viehhändler in Rheinbischofsheim. 1942: Konvoi 17 Drancy-Auschwitz Nach der endgültigen Deportation wurde das Haus vom Deutschen Reich eingezogen und eine zeitlang als Kindergarten genutzt. 1949 wurde es rückübertragen und 1962 dann verkauft.
				Frieda Bloch Stifter und Paten: Familie Tropf, Linx	Hier wohnte Frieda Bloch geb.Schlesinger / Jahrg. 1886 / deportiert 1940 Gurs / interniert Drancy 1941 / 1942 Auschwitz ermordet	* 19.9.1886 bei Bretten. Frieda war verheiratet mit Joseph Bloch. 1942: Konvoi 17 Drancy-Auschwitz 
				Berta Bloch Stifter und Paten: Familie Schlumprecht, Rhbi.	Hier wohnte Berta Bloch geb.Heilbronn r / Jahrg. 1884 / deportiert 1940 Gurs / interniert Drancy 1941 / 1942 Auschwitz ermordet	* 15.3.1884 in Ihringen. Berta war verheiratet mit dem Viehhändler Moses Bloch, einem älteren Bruder von Joseph. Es ließen sich nur noch sehr wenige Dokumente finden über das Leben der Familie Bloch in Rheinbischofsheim. So wirkt das Vorhaben der Nazis, alle Hinweise auf das Leben von Juden in Deutschland auszulöschen, bis heute nach. Umso wichtiger ist es, durch 

					Stolpersteine deutlich zu machen, dass dieses Ziel nicht erreicht wurde. Auch heute wird es nicht gelingen, Deutsche in „richtige“ und „weniger richtige“ Deutsche aufzuspalten, um die Grundlage unseres gleichberechtigten demokratischen Miteinanders zu zerstören.
--	--	--	--	--	---